

Hast mich zu- vor ge-kannt und wirst mich jetzt an- schauen,
so sag ich dir mein Stand, du sollst dem Tod nicht trauen.
Ich hab ge-lebt weni-ge Jahr und lieg jetzt auf der To-ten-bahr.
Schla- fe still da- hin in der Ruh. Wer wird fol- gen
mir? Du, du, du!

1. Hast mich zuvor gekannt und wirst mich jetzt anschauen,
so sag ich dir mein Stand, du sollst dem Tod nicht trauen.
Ich hab gelebet wenige Jahr und lieg jetzt auf der Totenbahr.
Schlafe still dahin in der Ruh. Wer wird folgen mir? Du, du, du!
2. Ihr Freund und Nachbarsleut, ihr dürft um mich nicht weinen,
bei Gott in Himmelsfreud werd ich gar bald erscheinen.
Denn dieses allerhöchste Gut hoff ich durch Jesu Christi Blut,
schlaf' getröst' dahin in der Ruh. Wer wird folgen mir? Du, du, du!
3. Ach liebste Freund, ich bitt, wollt meiner nicht vergessen,
aus Gnaden teilet mir Gebet und heilige Messen.
Gott wird ja geben mir und euch den Lohn davon im Hummelreich.
Jetzt schlafe ich dahin in der Ruh. Wer wird folgen mir? Du, du, du!
4. Bedank mich gegen die, die mich zum Grab begleiten,
und bitt, daß Gott auch sie zum guten Tod wollt' leiten.
Nun schütz euch Gott bei Tag und Nacht, ich hab das meinige vollbracht
und schlafe still dahin in der Ruh. Wer wird folgen mir? Du, du, du!

M+T: Aus Piringsdorf/Burgenland. Vorgesungen von Elisabeth Leidl und
Stefanie Kohwalter am 31.5.1982